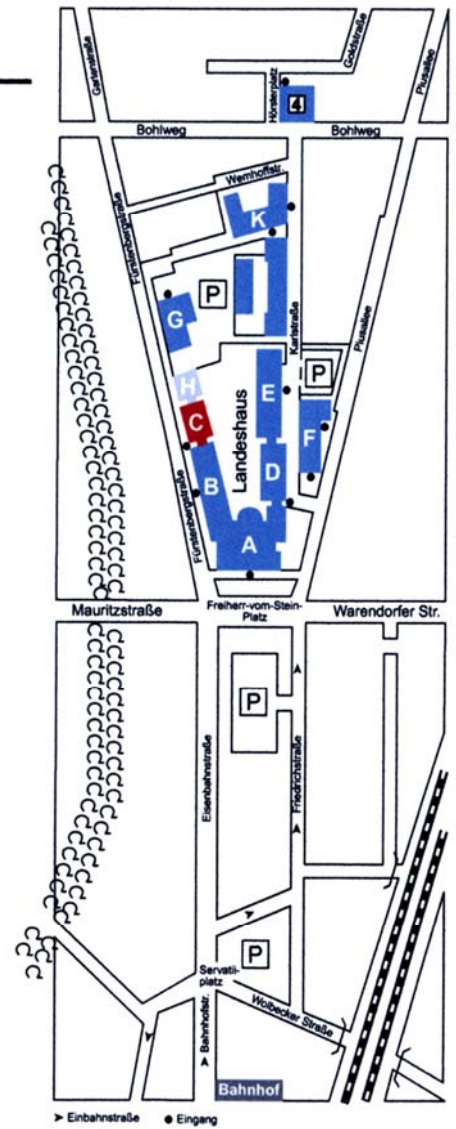
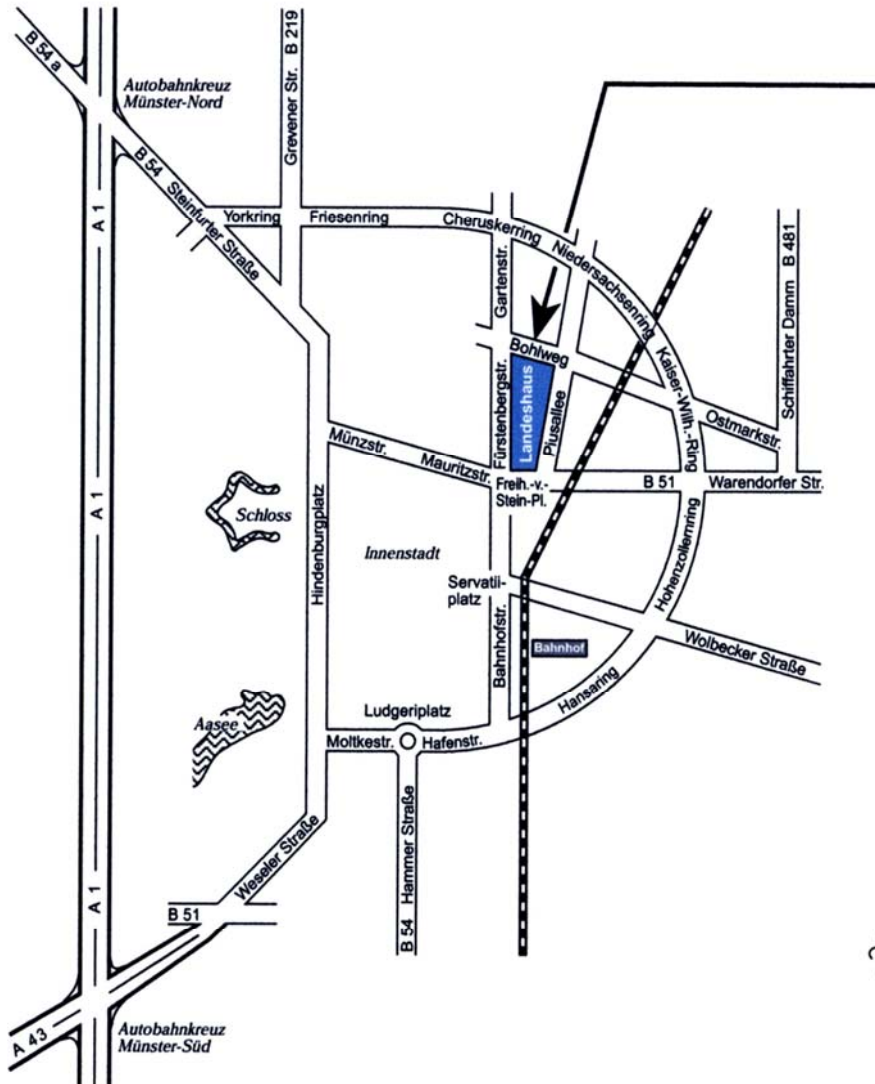


# *Heimtiere*

Eine Medienauswahl





## Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
LWL-Medienzentrum für Westfalen  
Fürstenbergstraße 14  
48147 Münster

Zusammenstellung und Redaktion: Angela Schöppner-Höper

Stand: August 2011

Alle Rechte vorbehalten

© 2011 Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie suchen für den Unterricht, für Projektwochen oder Aktionstage Materialien über die **Heimtiere**? Eine Auswahl an Kinder- oder Jugendsachbüchern und -romanen haben Sie bereits mit dieser Thementasche der Stadtbücherei erhalten. Vielleicht enthält die Tasche auch CD's und andere Medien.

Möchten Sie auf eine weitergehende Auswahl an audiovisuellen Medien zurück greifen, dann kann Ihnen der **Medienservice für Münster** im LWL-Medienzentrum für Westfalen sicherlich weiterhelfen.

Der Medienservice für Münster mit Sitz im LWL-Medienzentrum für Westfalen hält ein umfassendes Angebot an Videokassetten, DVDs, Online-Medien u.a. zu (fast) allen Themenbereichen, Schulfächern und Schulstufen bereit. Was wir Ihnen zum Thema **Heimtiere** anbieten können, haben wir in dieser Liste zusammengestellt.

Berechtigt zur Ausleihe sind Multiplikatoren in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit. An Privatpersonen darf nicht verliehen werden. Die als „Medienmodule“ und „Online-Medien“ gekennzeichneten Medien sind sog. **EDMOND-Medien**, die über unseren Server zum Herunterladen bereit gestellt werden. Dazu ist allerdings eine persönliche Zugangsberechtigung nötig, die vorerst nur Schulen ausgestellt werden kann.

Die übrigen Medien können Sie im LWL-Medienzentrum für Westfalen, Fürstenbergstraße 14, ausleihen. Die Leihfrist beträgt in der Regel 1 Woche. Verlängerungen sind auch telefonisch möglich.

Medienlisten sind immer nur im Moment ihrer Zusammenstellung aktuell. Durch den Kauf neuer Produktionen wird das Angebot ständig erweitert. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit der gezielten Recherche am Kundenterminal oder im Online-Medienkatalog des LWL-Medienzentrums für Westfalen. Unter [www.lwl-medienzentrum.de](http://www.lwl-medienzentrum.de) können Sie recherchieren und per E-Mail bestellen. Dort finden Sie auch Details der Ausleihbedingungen und Antragsformulare für den EDMOND-Zugang.

Für weitere Informationen und Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Das Team des LWL-Medienzentrums für Westfalen

Fürstenbergstr. 14, 48147 Münster

Telefon: (0251) 591 – 3911    Telefax: (0251) 591 – 3982

E-Mail: [medienverleih@lwl.org](mailto:medienverleih@lwl.org)

[www.lwl-medienzentrum.de](http://www.lwl-medienzentrum.de)

#### **Öffnungszeiten des Medienverleihs**

Mo – Do 8.30 – 17.00 Uhr und Fr 8.30 – 16.00 Uhr

## **Albert auf Entdeckungstour**

### **▪ 4. Auf gute Gesundheit**

Mediennr.: 42 57476  
 Format: Video/VHS, 48 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2003  
 Regie: J. Egenolf, Burkhard Mönter  
 FSK/USK: LEHR-Programm

Albert, der Rabe, und seine Freundin Zora, eine weise, 250 Jahre alte Schildkröte, begeben sich auf eine Zeitreise und erklären auf einfache Weise komplexe naturwissenschaftliche Dinge über das Leben auf unserem Planeten.

**DER ÜBERSCHUSS AM ÜBERFLUSS - die Ernährung im Wandel der Zeit (12 Min)**

Der verwöhnte Gourmet Albert kann sich nicht entscheiden, was er essen soll. Auf einer Zeitreise entdeckt er, was für ein Glückspilz er eigentlich ist.

**FREUNDE ISST MAN NICHT - Tiere zum Streicheln und zum Essen (12 Min)**

Zora findet es merkwürdig, dass die Menschen manche Tiere als Haustiere halten, aber andere essen. Albert macht eine Zeitreise um herauszufinden, wie es dazu kam.

**WO IST DENN HIER DER ARZT? - Medizin im Wandel der Zeit (12 Min)**

Als Albert sich das Bein verletzt, sucht er medizinische Hilfe bei Ärzten aus verschiedenen Epochen.

**MIT DER MEDIZIN UNTERWEGS - Ein Medikament und sein Weg durch den Körper (12 Min)**

Als Zora krank wird, macht Albert eine Reise ins Innere der Freundin.

## **Die Daltons**

### **▪ Billy**

Mediennr.: 42 02753  
 Format: Video/VHS, 20 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Niederlande 1999  
 Regie: Rita Horst  
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Jelle und Erik haben eine Katze gefunden. Es gelingt ihnen, sie anzulocken und einzufangen, noch bevor die Leute vom Tierheim sie mitnehmen können. Sie verstecken sie in einem Karton in der Garage, wo der Vater sie entdeckt und voller Mitleid mit in die Wohnung bringt. Nun muss die Mutter ihren anfänglichen Widerstand aufgeben und Katzenfutter einkaufen. Doch die Katze scheint krank zu sein. Als sie sie zum Tierarzt bringen, kann auch der nicht mehr helfen und so bleibt ihnen am Ende nichts anderes übrig, als Billy gemeinsam im eigenen Garten zu begraben.

(Begleitkarte)

## **Emil und der kleine Skundi**

Mediennr.: 42 02252  
 Format: Video/VHS, 85 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Island 1994  
 Regie: Thorsteinn Jónsson  
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Der kleine Emil hat nur einen Wunsch: er möchte einen Hund besitzen, und der soll dann Skundi heißen. Mit Skundi will er jeden Tag spielen, denn seine Eltern, mit denen er in Reykjavik lebt, sind mit Hausbau beschäftigt, haben kein Geld übrig und keine Zeit für den Jungen. Emil sucht sich Arbeit, um selbst das nötige Geld zu verdienen. Als er endlich genug zusammen hat, scheint dem Hundekauf nichts mehr im Wege zu stehen. Doch der Zeitpunkt ist schlecht gewählt, denn Emils Vater hat schon genug Sorgen. Da muß nicht auch noch ein Hund her. Er verbietet seinem Sohn trotz gegebenem Versprechen den Kauf. Emil versteht die Welt nicht mehr und glaubt, daß seine Eltern ihn nicht mehr mögen. Also packt er seinen Rucksack und flüchtet zu seinem geliebten Großvater aufs Land.

Konsequent aus der Sicht des Jungen erzählt, entlarvt der Film die kalte Welt der Erwachsenen, in der kein Platz mehr für Freude, Phantasie und Zuneigung zu entdecken ist: Die Eltern haben ihren Sohn fast vergessen und nehmen seine Wünsche nicht mehr ernst. Und so erteilt die Geschichte am Ende eine Moral, die Erwachsene trifft und nicht die Kinder. (Begleitkarte)

### **Feldhamster**

*Mit vollen Backen durchs Leben*

Mediennr.: 42 02598  
 Format: Video/VHS, 20 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1999  
 Regie: Klaus Scheurich  
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Feldhamster haben einen eher plumpen Körper, große Backentaschen, kurze Beine und einen relativ kurzen Schwanz. Von September/Oktober bis April halten sie ihre Winterruhe. Ihre Feinde sind der Iltis, der Turmfalke, der Hund und vor allem der Mensch. Gefahr droht ihnen auch durch die moderne Landwirtschaft mit ihren frühen und schnellen Ernten. Nach der Ernte fehlt es an Nahrung und Verstecken.

Feldhamster sind eigentlich recht aggressive Einzelgänger, die sich nur zur Paarung zusammenfinden. Drei Wochen nach der Paarung kommen etwa 6 Junge zur Welt. Sie sind nackt, taub und blind, können sich nur mit Tasten und Riechen orientieren und ihre Bewegungs- und Wärmeregulierung sind noch wenig ausgereift. Das Weibchen übernimmt die gesamte Aufzucht der Jungen.

(Begleitkarte)

### **Fortsetzung folgt ...**

#### **▪ Fuchs Boris sucht ein Zuhause**

Mediennr.: 49 83595  
 Format: Online-Video, 26 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008  
 Regie: Frank Koschewski

Nick ist neun Jahre und liebt Tiere. Er hat ein Kaninchen und Pferde. Seine Mutter züchtet Dackel.

Eines Tages bringt sie einen Jungfuchs nach Hause. Gemeinsam beschließen sie, den kleinen Fuchs - sie nennen ihn Boris - bei sich aufzunehmen. Doch in der fremden Umgebung wirkt Boris sehr verunsichert. Und der erste Kontakt zwischen ihm und den Dackeln ernüchtert Nick. Auch in dem neuen Fuchsgehege fühlt sich Boris nicht wohl. Schließlich muss sich Nick eingestehen, dass er mit dem Wildtier überfordert ist. Schweren Herzens entschließt er sich, Boris in einen kleinen Zoo zu bringen. Hier hat der Fuchs viel

Auslauf und wird nicht von streitsüchtigen Hunden verfolgt. Und Nick ist um eine Erfahrung reicher.

### **Fortsetzung folgt... die Doku**

#### **▪ Auf heißer Fährte**

Mediennr.: 49 83940  
 Format: Online-Video, 27 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008  
 Regie: J. Knaack, P. Schorr

Otto, der Hund von Familie Hansen, ist weg. Ausgerechnet an Merles zwölftem Geburtstag hat Vater Axel den Border-Collie auf einer Koppel vergessen. Danach ist er offenbar weggelaufen. Seitdem sind alle sehr traurig. Sie fragen Freunde und Nachbarn, ob sie Otto gesehen haben - leider erfolglos. Vielleicht kann ihnen ein Tierdetektiv helfen.

### **Die Hauskatze**

Mediennr.: 42 10368  
 Format: Video/VHS, 15 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1996  
 Regie: Gerd Wustig  
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Die Schwerpunkte des Films liegen auf dem Brutpflege- und dem Jagdverhalten der Hauskatze. Im Zusammenhang mit dem Jagdverhalten werden Gebiß und Krallen sowie die Sinnesorgane Auge, Ohr und Tasthaare angesprochen. Auch ein Revierkonflikt mit Droh-, Abwehr- und Demutsverhalten wird gezeigt. Im Film sind Bewegungsabläufe beim Putzen, Klettern, Beutesprung, Laufen und Spielen zu sehen.  
 (Begleitkarte)

### **Die Hauskatze**

Mediennr.: 55 00029  
 Format: Online-Medium, 14 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1996  
 Regie: Gerd Wustig  
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Die Schwerpunkte des Films liegen auf dem Brutpflege- und dem Jagdverhalten der Hauskatze. Im Zusammenhang mit dem Jagdverhalten werden Gebiss und Krallen sowie die Sinnesorgane Auge, Ohr und Tasthaare angesprochen. Auch ein Revierkonflikt mit Droh-, Abwehr- und Demutsverhalten wird gezeigt. Im Film sind Bewegungsabläufe beim Putzen, Klettern, Beutesprung, Laufen und Spielen zu sehen. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Neugeborene (1:40 min)
2. Beutefang (1:21 min)
3. Nestwechsel (1:14 min)
4. Revierverhalten (2:53 min)
5. Brutpflege und Beutefang (2:35 min)
6. Katzentraing Spiel und Beutesprung (4:03 min)

## **Haustiere**

Mediennr.: 46 02323  
 Format: DVD  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005  
 FSK/USK: LEHR-Programm

Hunde, Katzen, Meerschweinchen und Vögel zählen zu den beliebtesten Haustieren. Ihr Körperbau, ihre Verhaltensweisen und Hinweise zur artgerechten Haltung werden anhand von Filmen, Filmsequenzen, Grafiken und Bildern in den folgenden Themenbereichen erläutert: "Freunde bei Fuß - Hunde", "Auf samtigen Pfoten - Katzen", "Nagende Gesellen - Nagetiere", "Mit Federn und Flügeln - Vögel" und "Vom richtigen Umgang mit Haustieren".

Extras:

Arbeitsblätter, Begleithefte, Links, Programmstruktur, Verwendung im Unterricht (Begleitkarte)

## **Haustiere und ihre wilden Verwandten**

- **Goldfische**
- **Schweine**
- **Gänse**
- **Papageien**

### **▪ Goldfische**

Mediennr.: 49 80739  
 Format: Online-Video, 15 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2001

Der Chinese Ting Yent-san war es, der vor über 1.000 Jahren die in seinem Teich gefangenen "goldenen" Fische unter seinen Schutz stellte. Sie wurden zu einer Kostbarkeit des Adels. 600 Jahre später kam der Goldfisch nach Europa. In den vergangenen Jahrhunderten wurden Goldfische in den verschiedenen Formen und Farben gezüchtet. 20 Mill. Goldfische leben heute als Haustiere in Deutschland. Sie werden nicht nur aus ästhetischen Gründen gehalten, sondern dienen auch als Versuchstiere: So wird im Zoologischen Institut der Universität Mainz erforscht, wie und welche Farben Goldfische erkennen können. Sie dienen als Modell für den Menschen, denn das Farbsehen beider funktioniert ähnlich. Daneben werden Goldfische als Tester für verschmutztes Wasser eingesetzt. Leider werden - aus welchen Gründen auch immer - Goldfische regelmäßig in unseren Gewässern ausgesetzt. Hier vermehren sie sich und werden für die heimischen Fische zu ernsthaften Nahrungskonkurrenten.

### **▪ Schweine**

Mediennr.: 49 80740  
 Format: Online-Video, 14 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2001

Zu Besuch auf einem Bio-Bauernhof: Hier werden die Hausschweine artgerecht gehalten. Sie finden ähnliche Lebensbedingungen wie in der freien Natur, leben im Familienverband, haben einen großen Auslauf, können sich suhlen und die Erde nach Fressbarem durchwühlen. Ihre Artgenossen in einem 30 km entfernt gelegenen Stall müssen dagegen ganz anders leben. Die Tiere sind einzeln und in viel zu kleinen Ställen regelrecht

eingepfercht. Dabei verhalten sich Hausschweine fast genauso wie ihre wilden Verwandten - die Wildschweine. Dies fanden Wissenschaftler heraus. Sie starteten einen Versuch, bei dem sie Hausschweine in freier Wildnis aussetzten und sie über drei Jahre beobachteten. Obwohl schon vor Tausenden von Jahren gezüchtet, hat sich das Verhaltensprogramm der Hausschweine kaum verändert.

In einem weiteren Test versuchte man zudem zu klären, wie sich jene Tiere verhalten, die nicht in Familienverbänden, sondern in altersgleichen Gruppen zusammenleben. Es zeigte sich, dass sich Schweine in Gruppen offensichtlich wohler fühlen als wenn sie alleine leben müssten. Mithilfe dieser "Testschweine" entwickelt man heute auch finanziell vertretbare Lösungen, die es einem Landwirt ermöglichen, die Schweine artgerechter zu halten.

#### ▪ Gänse

Mediennr.: 49 80741  
 Format: Online-Video, 15 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2001

In einer Forschungsstation in Österreich leben die Wissenschaftler mit etwa 300 Gänsen zusammen. Jeder der Verhaltensforscher hat seine eigene Gruppe von Gösseln großgezogen. Um sie muss er sich rund um die Uhr kümmern. Archivaufnahmen zeigen Konrad Lorenz, den Gründer der Forschungsstation, an der er auch seine weltberühmten Prägungsexperimente an Graugänsen durchgeführt hat. Graugänse sind die Vorfahren unserer Hausgänse. Sie unterscheiden sich von Hausgänsen vor allem durch ihre Farbe und ihr Gewicht. Graugänse führen eine lebenslange Einehe, leben in der Familie zusammen und können Farben gut unterscheiden, wie verhaltensbiologische Experimente an jungen Graugänsen zeigen.

#### ▪ Papageien

Mediennr.: 49 80742  
 Format: Online-Video, 13 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2001

Ihr Erkennungszeichen ist ihr Krummschnabel. Er dient nicht nur dazu, Nüsse zu knacken oder Früchte auszuquetschen, sondern wird von vielen Papageien auch als Kletterhaken benutzt. Ihre Füße sind in der Vogelwelt ebenso etwas ganz Besonderes: Viele Papageien führen nämlich ihr Fressen mit Hilfe ihrer Füße in den Schnabel. Insgesamt gibt es rund 300 Papageienarten.

Manche Papageien können sogar "sprechen", sind deshalb sehr beliebt und wurden früher sogar aus ihrer fernen Heimat, etwa aus Australien oder Südamerika, zu uns gebracht. Diese Transporte sind für die Vögel eine wahre Tortur, die nur wenige überleben. Heutzutage dürfen bei uns nur noch Papageien gehandelt werden, die auch hier nachgezüchtet wurden.

#### Der Hund

*Artgerechte Haltung eines Hausgenossen*

Mediennr.: 42 56678  
 Format: Video/VHS, 14 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2002

Hunde gehören zu den beliebtesten Hausgenossen; ihre Haltung macht Arbeit, aber auch viel Spaß. Der Film macht deutlich, welche wesentlichen Aspekte zu bedenken und zu berücksichtigen sind, wenn man sich einen Hund anschaffen will. Er zeigt die Entwicklung

von Welpen und vermittelt dadurch einige grundlegende Kenntnisse über den Hund. Die Bedeutung der richtigen Erziehung, Pflege und Haltung eines Hundes werden ebenso angesprochen wie der Besuch beim Tierarzt.  
(Begleitkarte)

### **Katz' & Co.**

#### *Haustiere*

Mediennr.: 46 42278  
Format: DVD, 37 Min farbig  
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

#### 1. FAMILIE RICHTHOFER SCHAFFT SICH EIN HAUSTIER AN (8 Min)

Gesucht wird ein kindertaugliches, tagaktives Streicheltier. Die Familie informiert sich, besucht eine Tierhandlung, recherchiert im Internet. Schließlich entscheidet sie sich für zwei Katzen aus dem Tierheim - und kommt dann mit drei Kätzchen einer befreundeten Familie nach Hause ...

#### 2. ALLTAG JUNGER KATZEN (10 Min)

Die Kätzchen stellen die Wohnung auf den Kopf. Als sie endlich nach draußen dürfen, warten im Garten neue Entdeckungen auf sie. Eines Tages wird Lilith überfahren. Die Trauer ist groß.

#### 3. DIE SINNESORGANE (2 Min)

Haus- wie auch Wildkatzen brauchen den Gesichtssinn, Tastsinn, Geruchssinn und das Gehör zum Überleben.

#### 4. KILIAN'S ERFAHRUNG MIT DEN KATZEN (2 Min)

Nach 8 Monaten zieht Kilian Resümee.

#### 5. DIE WILDKATZE (2 Min)

Die Wildkatze ist vom Aussterben bedroht. Zuverlässigstes äußeres Unterscheidungsmerkmal zwischen Haus- und Wildkatze ist ihr Schwanz.

#### 6. BESUCH BEIM TIERARZT (3 Min)

Familie Richthofer lässt ihre Katzen untersuchen und impfen.

#### 7. ANDERE HAUSTIERE: HUND (4 Min)

Maya stellt ihre Hündin Loona vor. Nach einem halben Jahr Hundeschule ist Loona bestens erzogen, läuft ohne Leine und weiß, was sie darf und was nicht.

#### 8. ANDERE HAUSTIERE: MEERSCHWEINCHEN (4 Min)

Luna und Pia leben in einem Stall im Garten. Sonyara stellt sie vor.

#### 9. ANDERE HAUSTIERE: Wellensittiche (2 Min)

Nina erzählt von ihren zwei weißen Wellensittichen und säubert den Käfig.

Extras:

Lexikon, Grafiken, Bilder, Info- und Arbeitsblätter

### **Mein liebes Kaninchen**

Mediennr.: 42 02823  
Format: Video/VHS, 17 Min farbig  
Prod.land/-jahr: Frankreich 1999  
Regie: Pierre Pinaud  
FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Das Kaninchen "Pitou" ist das über alles geliebte Kuscheltier der 10-jährigen Caroline. Als ihr Vater das vermeintlich "männliche" Kaninchen einem Bekannten als Stammvater weiterer Nachkommen zur Verfügung stellen will, zeigt sich Pitou jedoch bemerkenswert desinteressiert. Dies veranlasst Carolines Eltern, ihn eines Tages einfach verschwinden zu lassen. Der Konflikt zwischen Caroline und ihren Eltern ist vorprogrammiert.

(Begleitkarte)

## **Pusteblume**

### **▪ Peter bekommt einen Hund**

*Haltung von Haustieren*

Mediennr.: 42 00970  
Format: Video/VHS, 29 Min farbig

Peter Lustig wohnt in einem kleinen Haus mit einem herrlichen Garten. Er wünscht sich schon lange ein Haustier, weiß aber nicht, welches zu ihm paßt. In der Tierhandlung erkundigt er sich, welche Tiere für ihn in Frage kommen könnten. Dabei erfährt er, wie Hamster und Fische zu Hause versorgt werden müssen.

Der lustige Trickfilm "Balduin der Fuchs" zeigt, daß jedes Tier seiner Art gemäß leben muß. Nach vielen Überlegungen entschließt sich Peter, einen Hund aus dem Tierheim zu holen. Ein schwarzer Mischling gefällt ihm besonders gut. Er nennt ihn Willi. Peter hat sich viele Gedanken gemacht - Willi paßt gut zu ihm!

(Begleitkarte)

## **Die Sprache der Tiere**

### **▪ Hund und Katze**

Mediennr.: 42 02134  
Format: Video/VHS, 27 Min farbig  
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1996  
Regie: Peter Baumann  
FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Hunde und Katzen gelten als Feinde, da sich ihr Verhalten wesentlich voneinander unterscheidet. Das Verhalten des Hundes entspricht größtenteils dem seines Stammvaters, dem Wolf. Hunde leben normalerweise in einem hierarchisch geordneten Sozialverband, dem Rudel. Katzen sind Einzelgänger und nur wenn genügend Nahrung vorhanden ist, bevorzugen weibliche Katzen den Schutz der Gruppe, um Welpen großzuziehen. Die Tiere verständigen sich mit Hilfe geruchlicher Signale und ererbter, ritualisierter Verhaltensweisen, deren Gebrauch Welpen im Spiel lernen. Geruchsstoffe (Pheromone) dienen dem individuellen Erkennen, der territorialen Markierung und der Bestimmung des Fortpflanzungsstatus des weiblichen Tieres.

(Begleitkarte)

## **Unser Hund**

Mediennr.: 49 81912  
Format: Online-Video, 15 Min farbig  
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Kein anderes Haustier ist eine derartig enge Bindung an den Menschen eingegangen und weist eine solche Vielzahl von Rassen auf, wie der Hund. Der Film zeigt, wie Menschen mit diesem Säugetier leben. Bei einer Züchterin holt eine Familie einen Spaniel-Welpen ab. Hunde werden vom Menschen für vielfältige Aufgaben gezüchtet und ausgebildet, Jagdhunde z. B. apportieren das Wild dem Jäger. Familienhunde sind Spielgefährten für Kinder oder bewachen das Haus. Am Beispiel ganz unterschiedlicher Rassen geht der Film

auf die Ansprüche ein, die der Hund an seine Haltung stellt. Auch wenn er heute als Haustier gehalten wird, ursprünglich stammt unser Haushund von einem Wildtier ab, dem Wolf. Von ihm hat er auch seine arttypischen Verhaltensweisen geerbt. Wer einen Hund hält, muss diese Verhaltensweisen deuten können. Der Film erläutert die Biologie des Hundes und erklärt, welche Verantwortung dem Menschen für dieses Haustier zukommt.